



Inklusion fördern statt Leistungen kürzen

Politik trifft Lebenshilfe



Bereits seit 2014 lenkt das Format „Politik trifft Lebenshilfe“ den Blick auf dringende Anliegen für mehr Inklusion in Duisburg. Kurz vor der Kommunalwahl 2025 luden die Lebenshilfe Duisburg und die LebensRäume wieder zu einem Austausch ein. In der ge-

meinsamen Geschäftsstelle an der Wintgensstraße fühlten Menschen mit Handicap den anwesenden Lokalpolitikern auf den Zahn: Was tut die Politik für Inklusion? Und wie wird Duisburg wirklich barrierefrei? Viele Teilnehmer äußerten Angst vor den

Sparplänen von Bundeskanzler Merz. Sven vom Lebenshilfe-Rat sprach aus, was vielen Betroffenen unter den Nägeln brennt: „Wir haben große Sorge, was passiert, wenn bei der Eingliederungshilfe gekürzt wird.“

Lesen Sie weiter auf Seite 6.

Sozialwirtschaft unter Druck

Verteilungskämpfe um das Steueraufkommen sind in vollem Gange

Der Ton in Entgeltverhandlungen mit den Leistungsträgern (Kommunen, Krankenkassen, Landschaftsverbände etc.) wird spürbar rauer. Leistungsanbieter sollen immer mehr Leistungen mit höchster Qualität bei faktischen Entgeltkürzungen erbringen. Gleichzeitig bürdet der Gesetzgeber den Trägern immer mehr Verpflichtungen auf: Datenschutz, umfangreiche Dokumentationen der Leistungen, Hinweisgeberschutzgesetz, Hygiene, Brandschutz und so weiter. Und die Verwaltungen, wie die vom Landschaftsverband Rheinland (LVR), wachsen unaufhörlich. Das Geld, das in die Verwaltung fließt, fehlt für die Arbeit mit Kindern,

Jugendlichen, erwachsenen Menschen mit Handicap und Familien. Die Politik nimmt diese Entwicklung ohne erkennbare Reaktion hin und fügt sich in das vermeintlich Unausweichliche. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Deshalb muss die Kernverwaltung budgetiert werden, d.h. einen fest definierten Etat pro Jahr zugewiesen bekommen, mit dem sie auskommen hat. In den ersten Jahren sind diese Budgets sukzessive zu kürzen, damit der Abbau ineffektiver Verwaltungsstrukturen (Bürokratie) beschleunigt wird. Sie können diese Forderung unterstützen, indem Sie sich an die Vertreter Duisburgs in der Landschaftsversammlung wenden

oder Ihre Landtagsabgeordneten mittels Mail anschreiben. Nur durch den geballten Widerstand von Wählerinnen und Wählern wird sich die Steuervernichtung durch Bürokratie verhindern lassen.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst mit Zeit und Muße für Ihnen wichtige Menschen und grüße Sie herzlich.

Ihr Michael Reichelt



Michael Reichelt, Geschäftsführer
Tel. 0203 280 999 0
info@lebenshilfe-duisburg.de
www.lebenshilfe-duisburg.de



Herzlich willkommen bei der Lebenshilfe Duisburg

Neu im AutismusTherapieZentrum



Hallo liebe Kollegen, mein Name ist Franziska Dietzen und ich bin seit Januar 2025 Teil des Teams im AutismusTherapieZentrum. Nach meiner Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin habe ich in der Duisburger Werkstatt mit erwachsenen Menschen mit Behinderung gearbeitet, insbesondere mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum. Anschließend habe ich berufsbegleitend Sozialpädagogik und Management in Köln studiert und im Begleitenden Dienst der Werkstatt gearbeitet. Ich

freue mich sehr, nun Teil des Teams zu sein und mit vielfältiger Klientel zu arbeiten. Ich bin motiviert, die neuen Herausforderungen anzugehen.

Verfasserin – Franziska Dietzen



Seit Mai 2025 darf ich das Team im AutismusTherapieZentrum als pädagogische Fachkraft unterstützen – und freue mich sehr darüber! Ich bin 29 Jahre alt, habe 2023 mein Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen und seitdem in verschiedenen Bereichen gearbeitet: von der Werkstatt für Menschen mit Behinderung über die außerklinische Palliativversorgung bis hin zum psychosozialen Rehabilitationszentrum in Kapstadt. Ich mag es bunt – beruflich wie privat.

Mein Herz schlägt für Tiere – am liebsten hätte ich einen kleinen Zoo. Doch unsere Katze ist überzeugt, dass wir ihr allein gehören, und meine Frau meint, der Platz reiche nicht. Also bleibt es bei einer flauschigen Mitbewohnerin. Wenn ich nicht als Dosenöffnerin im Einsatz bin, genieße ich die Zeit mit meinen Lieben, entspanne auf der Terrasse und spiele, zum Leidwesen mancher, gerne komplizierte Gesellschaftsspiele.

Verfasserin – Gina Bramberg



Mein Name ist Lukas Owczarzak. Nach dem Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie habe ich mich nicht direkt in die Welt der Konzerne gestürzt, sondern zunächst Berufserfahrung als Integrationsfachkraft für Flüchtlinge in Duisburg gesammelt. Dort habe ich Menschen in herausfordernden Lebenssituationen beim Ankommen und bei der beruflichen Eingliederung unterstützt.

Seit Januar 2025 arbeite ich im AutismusTherapieZen-

trum der Lebenshilfe Duisburg und bringe dort meine psychologischen Fachkenntnisse, sowie meine Erfahrung in der Begleitung und Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein. Für die Zukunft möchte ich meine Expertise weiter vertiefen, innovative Ansätze in der Therapie kennenlernen und dazu beitragen, dass der Alltag und die Entwicklungsschritte für alle Beteiligten ein bisschen leichter werden.

Verfasser – Lukas Owczarzak



Hallo zusammen, ich bin Sarah Gall, 23 Jahre alt, und seit April 2025 gehöre ich zum Team des AutismusTherapieZentrums. Schon während meines dualen Studiums in Kindheitspädagogik habe ich gemerkt, wie wichtig die individuelle Begleitung von Kindern für deren Entwicklung ist. Durch meinen Übungsleiterschein mit dem Schwerpunkt Kinderturnen konnte ich außerdem viele Erfahrungen im Bereich der Bewegungsförderung sammeln. In meiner Abschlussarbeit habe ich dann meine

beiden großen Interessensgebiete zusammengebracht und mich mit den Chancen psychomotorischer Förderung für Kinder im Autismuspektrum beschäftigt. Ich freue mich jetzt darauf, hier meine Begeisterung für Bewegung einzubringen, neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam mit den Kindern und Familien an Herausforderungen zu wachsen.

Verfasserin – Sarah Gall



Hallo, mein Name ist Annika Madita Westphal und ich bin seit August 2025 im AutismusTherapieZentrum als FSJlerin tätig. Aufgewachsen bin ich im friedlichen Mecklenburg-Vorpommern in der Nähe der Ostsee. Bereits seit 2020 bin ich ehrenamtliches Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, bei der das Miteinander und die Hilfsbereitschaft an erster Stelle stehen. Dazu war ich während meiner Schulzeit Teil einer Arbeitsgemeinschaft in einer Förder- und Pflegeeinrichtung für erwachsene Menschen mit schwerster geistiger und mehrfacher Behinderung

und konnte somit ein wenig Erfahrung in dem Bereich sammeln. Auch zukünftig möchte ich einen sozialen Beruf ausüben, bei dem ich verschiedenste Personen unterstützen kann. In meinem Privatleben lege ich ebenso großen Wert auf Inklusion und schätze die Vielfalt, die Duisburg mit sich bringt. Abgesehen davon reise ich sehr gerne und entdecke neue Orte. Außerdem bin ich ein riesiger Tierfreund und höre sehr gerne Musik – vor allem K-Pop.

Verfasserin – Annika Madita Westphal

Herzlich willkommen bei der Lebenshilfe Duisburg

Neu beim Stationären Familienclearing



Hallo, mein Name ist Emel Görgülü, ich bin 36 Jahre alt und seit Mitte Juli 2025 Teil des Teams im SFC.

Nach vielen erfüllten Jahren im Kindergarten habe ich den Wunsch nach einer neuen Herausforderung verspürt. Der Kinderschutz liegt mir besonders am Herzen, weshalb ich mich initiativ bei der Lebenshilfe Duisburg beworben habe. Ich freue mich, nun in einer Position arbeiten zu dürfen, in der ich aktiv zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Familien beitragen kann.

Aktuell bilde ich mich in den Bereichen Kunsttherapie und

Suchttherapie weiter, um meine Fähigkeiten zu erweitern und einen noch besseren Beitrag leisten zu können. In meiner Freizeit finde ich Ausgleich beim Stricken, Filme schauen und in meiner Leidenschaft für die Fotografie. Es gibt nichts Schöneres, als die besonderen Momente im Leben festzuhalten.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die Herausforderungen, die vor uns liegen!

Verfasserin – Emel Görgülü

Neu im Bereich Unterstützte Kommunikation



Mein Name ist Carolin Borgmeier, ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meinen beiden Söhnen und meinem Mann in Duisburg.

Seit Juli 2025 unterstütze ich das Projekt „Unterstützte Kommunikation“ der Lebenshilfe Duisburg und freue mich sehr, ein Teil des Teams zu sein!

Das Thema UK ist für mich eine Herzensangelegenheit. Durch unseren jüngsten Sohn sind wir als Familie erstmals vor zwei Jahren damit in Berührung gekommen.

Seitdem habe ich mich rund um das Thema Autismus und

Unterstützte Kommunikation fortgebildet, und wir konnten schon einige tolle Erfolge mit unserem Sohn feiern. Unterstützte Kommunikation in all ihren verschiedenen Formen eröffnet sowohl den Angehörigen als auch den Nutzenden so viele Möglichkeiten der Teilhabe, Selbstwirksamkeit und vor allem des wundervollen gemeinsamen Austausches. Und genau das ist der Grund warum ich gern mithilfe, UK bei der Lebenshilfe Duisburg bekannter zu machen.

Verfasserin – Carolin Borgmeier

Neu in der Kita Rheinpiraten



Hallo, mein Name ist Sarah Naujoks. Seit Mitte Juli 2025 bin ich als stellvertretende Einrichtungsleitung in der Kita Rheinpiraten tätig. Nach meinem Abschluss der praxisintegrierten Erzieherausbildung habe ich wertvolle Erfahrungen im Gruppendienst einer weiteren Kita sowie als pädagogische Fachkraft in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung gesammelt. Zusätzlich engagiere ich mich ehrenamtlich als Urlaubsbegleitung

für Menschen mit Behinderung – eine Tätigkeit, die mir ebenfalls am Herzen liegt. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ tätig oder vertiefe mich in ein spannendes Buch. Als Ausgleich zu meiner Arbeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit!

Verfasserin – Sarah Naujoks

Azubi-Hund Bruno



Hallo, ich bin Bruno! Ich bin 9 Monate alt und befinde mich gerade in meiner Ausbildung, damit die Kita Abenteuerland auch tiergestützt arbeiten kann. Dreimal in der Woche arbeite ich dort und konnte schon ganz viel lernen.

Besonders toll finde ich die vielen Spiele, bei denen ich mitdenken, schnüffeln oder Sachen suchen darf. Spielen macht mir nämlich richtig Spaß. Bis bald und wuffige Grüße, Euer Bruno

Verfasserin – Sarah Lopez

Neue PIA-Auszubildende sind gestartet

Lebenshilfe Duisburg bildet angehende pädagogische Fachkräfte aus



Anfang August haben sechs angehende pädagogische Fachkräfte ihre praxisintegrierte Ausbildung (PIA) bei der Lebenshilfe Duisburg gestartet. Das innovative Ausbildungskonzept verknüpft theoretischen Unterricht an einer Fachschule mit intensiven Praxisphasen in den Einrichtungen der Lebenshilfe. Dort lernen die Auszubildenden unter Anleitung erfahrener Fachkräfte, wie sie Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen, fördern und begleiten können.

Eine der neuen Auszubildenden ist Juliane Weber. Sie war zuvor als Alltagshelferin bei der Lebenshilfe ServicePlus tätig und hat sich

bewusst für den nächsten Schritt entschieden: „Ich habe im Alltag erlebt, wie viel Einfluss gute pädagogische Arbeit auf die Entwicklung von Kindern hat. Das möchte ich nun auch professionell begleiten können.“

Neben der fachlichen Qualifikation fördert das Ausbildungskonzept auch die persönliche Entwicklung der Auszubildenden. Die regelmäßige Reflexion der eigenen Arbeit und der enge Austausch mit erfahrenen Kollegen tragen dazu bei, Sicherheit im pädagogischen Handeln zu gewinnen.

Darüber hinaus begrüßt die Lebenshilfe Duisburg drei Auszubildende, die ebenfalls neu im Unternehmen sind: Eine Auszubildende setzt ihre Ausbildung nach einem Trägerwechsel bei der Lebenshilfe Duisburg fort, zwei weitere haben ihr Anerkennungsjahr begonnen. Mit dem Start der Ausbildungsgruppe setzt die Lebenshilfe Duisburg ihr Engagement in der Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte fort. „Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels spielt die PIA-Ausbildung eine wichtige Rolle, um qualifizierte Betreuung und Förderung in pädagogischen Einrichtungen auch zukünftig sicherzustellen“, unterstreicht Geschäftsführer Michael Reichelt.

Verfasserin – Sonja Strahl

40 Jahre Engagement, Herz und Leitungskraft

Wir haben das Jubiläum von Petra Michels gefeiert



Am 1. August 2025 durfte die Lebenshilfe Duisburg ein ganz besonderes Jubiläum begehen: Petra Michels ist seit nunmehr 40 Jahren Teil unseres Teams!

Als sie vor vier Jahrzehnten ihre Tätigkeit in der Kita Tausendfüßler aufnahm, stand sie zunächst als engagierte Mitarbeiterin mit voller

Hingabe den Kindern und ihren Familien zur Seite. Über die Jahre entwickelte sich daraus nicht nur eine beeindruckende berufliche Laufbahn, sondern auch eine tiefe Verbundenheit mit unseren Kitas. Schritt für Schritt übernahm Petra Michels mehr Verantwortung – von der Leitung der Kita Wunderland, die sie mit großem Engagement, Umsicht und Herzlichkeit führte, über die kommissarische Geschäftsfeldleitung der Kitas bis hin zur Einrichtungsleitung der Kita Wirbelwind, die sie seit nunmehr einem Jahr innehat. Hier stellt sie erneut ihre Erfahrung, ihre Leidenschaft und ihre Führungsstärke unter Beweis.

In dieser Zeit hat sie unzählige Kinder begleitet, getröstet, ermutigt und inspiriert. Für Eltern und Kollegen war und ist sie stets eine verlässliche Ansprechpartnerin – mit offener Tür, klaren Worten und einem warmen Lächeln. Ihre Fachkompetenz, ihre Menschlichkeit

und ihr Sinn für Gemeinschaft haben unsere Einrichtungen nachhaltig geprägt.

Gemeinsam mit dem gesamten Team, zahlreichen Gästen, Wegbegleitern sowie ehemaligen Kollegen haben wir am 8. August bei der feierlichen Ehrung zurückgeblickt auf vier Jahrzehnte voller Einsatzfreude und Herzblut. In einer warmen und fröhlichen Atmosphäre wurden Erinnerungen geteilt, Dankesworte gesprochen und auf viele weitere Jahre angestoßen.

Wir sagen von Herzen Danke, Petra Michels, für Ihre Treue, Ihre Fürsorge und all die schönen Momente in unseren Kitas!

Verfasserin – Franziska Segeth



Dagmar Frochte erhält das Bundesverdienstkreuz

Auszeichnung für langjähriges Engagement für Menschen mit Handicap



Foto: Land NRW/Ralph Sondermann

Große Freude bei der Lebenshilfe Duisburg: Dagmar Frochte, die Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe Duisburg e.V., wurde für ihr langjähriges Engagement für Menschen mit Handicap mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier fand am 17. Juli im Landeshaus Düsseldorf statt. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hat die Auszeichnung im Rahmen der Zeremonie überreicht.

Dagmar Frochte ist eine leidenschaftliche Fürsprecherin für Inklusion und Chancengleichheit. Als Mutter eines Sohnes mit Handicap engagiert sie sich seit 1995 im Vorstand der Lebenshilfe Duisburg; seit 2014 ist sie Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe Duisburg e.V. Darüber hinaus ist Dagmar Frochte seit der Gründung im Jahr 2007 Mitglied im Vorstand der Stiftung Lebenshilfe Duisburg. Sie vertritt den Lebenshilfe Duisburg e.V. in der Gesellschafterversammlung der Lebenshilfe Heilpädagogische Sozialdienste gGmbH und die Lebenshilfe Duisburg in der Gesellschafterversammlung bzw. im Aufsichtsrat der LebensRäume Für Menschen in Duisburg gGmbH und der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH.

Herzensprojekt: Integrative Karnevalsveranstaltung

Durch Dagmar Frocktes unermüdlichen Einsatz wurden zahlreiche Angebote für Menschen mit Handicap geschaffen und bestehende Angebote ausgebaut. Ein besonderes Herzensprojekt von Dagmar Frochte ist die beliebte Integrative Karnevalsveranstaltung in Duisburg: Sie findet seit 14 Jahren statt und bringt jedes Mal über 400 Narren mit und ohne Handicap im Steinhof zusammen. Zudem fördert Dagmar Frochte seit vielen Jahren die integrative Theatergruppe AIHASISSI der Lebenshilfe Duisburg, die mit ihren Aufführungen regelmäßig für Begeisterung sorgt. Das jüngste Projekt von Dagmar Frochte ist ein großes Benefizessen der Lebenshilfe Duisburg zugunsten von ausgewählten Projekten für Kinder und Erwachsene mit Handicap.

Außerordentliches ehrenamtliches Engagement

Dagmar Frochte ist das Gesicht der Lebenshilfe Duisburg – eine Persönlichkeit, die mit ihrem großen Netzwerk, ihrer Herzlichkeit und ihrem unermüdlichen Einsatz Brücken baut und Menschen miteinander verbindet. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement setzt sie Zeichen und ist Vorbild für viele andere.

Verfasserin – Sonja Strahl

Barrierefreiheit bleibt eine große Aufgabe

Politik-Talk zwischen Menschen mit Handicap und den Duisburger Kandidaten



Fortsetzung von Seite 1

Ein weiteres zentrales Thema war bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum. Alle Politiker waren sich einig: Hier muss in Duisburg mehr passieren. Oliver Alefs, OB-Kandidat der FDP, sprach sich dafür aus, mehr zu bauen, Barrierefreiheit von Anfang an mitzudenken und sozialen Wohnungsbau auch für Investoren attraktiver zu machen. Bezirksbürgermeisterin Elvira Ulitzka (SPD) zeigte sich skeptisch: Es sei schwer, Investoren für sozialen Wohnungsbau zu begeistern. Ihr Vorschlag: Bestehende Wohnhäuser in puncto Barrierefreiheit nachzurüsten und dafür Fördermittel nutzen.

Menschen mit Handicap wünschen sich aber mehr. „Wir wollen echte Inklusion, also gemeinsames Wohnen von Menschen mit und ohne Handicap unter einem Dach“, unterstreicht eine Teilnehmerin. Außerdem gebe es noch viele Hindernisse im Wohnumfeld wie wacklige Gehplatten oder nicht barrierefreie Haltestellen.

SPD-Politiker Torsten Steinke erklärte, dass schon 78 Prozent der Haltestellen barrierefrei seien. „Unser Ziel ist 100 Prozent, Duisburg ist auf einem guten Weg.“

Auch Schulen in den Fokus nehmen

Hans Duwensee von der AG Handicap, selbst ehemaliger Berufsschullehrer, machte deutlich, dass auch Schulen dringend barrierefreier werden müssen – besonders für Rollstuhlfahrer.



Dr. Sebastian Ritter, OB-Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen, räumte ein: „Für eine barrierefreie Stadt gibt es in Duisburg noch viel zu tun.“ Er betonte, dass ein besserer Austausch wichtig sei, auch in den Stadtteilen. „Es muss einen direkteren Draht geben zwischen Menschen, die Hilfe benötigen, und Menschen, die Entscheidungen treffen und helfen können.“



Auch Sprache ist eine Barriere

Doch nicht alle Barrieren sind auf den ersten Blick erkennbar. Dass auch Sprache eine Hürde darstellen kann, stellte das Politik-Meeting selbst unter Beweis: Viele Politiker taten sich an diesem Abend schwer damit, ihre Botschaften einfach und verständlich zu formulieren. Für Menschen mit Handicap gehören solche Hürden zum Alltag, so Sven vom Lebenshilfe-Rat: „Anträge beispielsweise sind viel zu schwer geschrieben.“

Sebastian Ritter räumte ein, dass auch er amtliche Schreiben oft schwer verstehen kann. Sein Lösungsvorschlag: Die Stadtverwaltung könnte moderne KI-Übersetzungshilfen nutzen, um Schreiben in einfache Sprache zu übertragen. „Das hilft auch Menschen, die nach Duisburg gekommen sind und noch nicht so gut Deutsch können“, ergänzte er.

Ein Bewohner einer Wohngemeinschaft bot Einblicke in seinen Lebensalltag. Er schilderte sehr eindrücklich, worin sich seine Behinderung äußert und dass Faktoren wie Verlässlichkeit und Vertrauen zu Mitarbeitern Erfolgsfaktoren sind, gut im Leben zurechtzukommen. Die Diskussionsrunden zeigten: Nicht alle Themen lassen sich in Duisburg lösen. Auch für die Landespolitik und für die Bundespolitik bleibt viel zu tun.

Verfasserin – Sonja Strahl



Lebenshilfe Duisburg feiert 50 Jahre Kita Tausendfüssler

Appell an die Politik: Träger von Eigenanteilen entlasten



Von den heilpädagogischen Wurzeln zur inklusiven Vielfalt: Die Kita Tausendfüssler in Meiderich ist 50 Jahre alt geworden und hat ihr Jubiläum mit Kindern, Angehörigen und vielen Ehrengästen gefeiert – darunter Oberbürgermeister Sören Link, Familienduzern Paul Bischof sowie Vertretern aus Landes- und Kommunalpolitik.

OB Sören Link lobte die Entwicklung der Einrichtung: Die Kita zeige eindrucksvoll, wie Inklusion gelingen kann. „Unsere Gesellschaft

muss Brücken für alle Kinder bauen.“ Das bleibe eine dauerhafte Aufgabe: „Sie haben ein großes Stück auf dem Weg bereits zurückgelegt.“

Michael Reichelt, Geschäftsführer der Lebenshilfe Duisburg, nutzte die Feier für einen Appell an die Politik. Funktionierende Kitas seien eine unverzichtbare Basis für eine funktionierende Wirtschaft, betonte er. Doch die sozialen Träger stünden vor enormen Herausforderungen. Hier müsse die Politik in Duisburg Abhilfe schaffen: „Andere Städte entlasten ihre Träger von Eigenanteilen für den Betrieb – das sollte auch in Duisburg dringend umgesetzt werden.“

Bewegender Rückblick



Zuvor hatte der ehemalige Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe Duisburg e.V., Bernd Steingraber, einen bewegenden Einblick in die Anfangstage der Kita gegeben. Der 85-Jährige, Vater einer Tochter mit Down-Syndrom, gehörte 1975 zur Elterninitiative, die die Gründung der ersten heilpädagogischen Kindertageseinrichtung

in Duisburg erkämpft hatte. Sie wurde zum Modellprojekt im Rheinland und entwickelte sich unter dem Dach der Lebenshilfe Duisburg zu einer wegweisenden Einrichtung.

Inklusion in Herzen tragen



Dagmar Frochte, Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe Duisburg e.V., erinnerte mit einem Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann daran, dass die Stärke einer Demokratie daran zu

messen sei, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgehe. Dies gelte heute wie vor 50 Jahren – und es gebe noch viel Luft nach oben.

Kita-Leiterin Lisa Thesing unterstrich: „Inklusion ist kein abgeschlossener Zustand. Sie muss in Köpfen, Herzen und Strukturen weitergetragen werden.“

Verfasserin – Sonja Strahl



Neue Rückzugsorte zum Durchatmen

Stiftung Lebenshilfe Duisburg fördert Ruhe-Oasen in der Kita Atlantis und der WG Ankerplatz

Kuschelige Sitzsäcke zum Entspannen, Taschenlampen für kleine Licht-Abenteuer und leuchtende Kieselsteine, die im Dunkeln strahlen: Der neue Snoezel-Raum unserer Kita Atlantis lädt zum Entspannen und Träumen ein – ein echter Gewinn für den Kita-Alltag.

Auch unsere Wohngruppe Ankerplatz konnte



einen neuen Rückzugsort einrichten. Er hilft Bewohnern bei Reizüberflutung zur Ruhe zu kommen. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Riesige Sitzsäcke und eine Gewichtsdecke sorgen für Entspannung; verschiedene Fidget-Spielzeuge helfen dabei, sensorische Reize abzubauen. Wer kreativ werden möchte, kann malen oder kneten. Für eine beruhigende Atmosphäre sorgen spezielle Projektoren mit sanften Lichteffekten. An die Sinne wurde ebenfalls gedacht: Schallschutzkopfhörer blenden die Außenwelt aus, und ätherische Öle helfen bei der Entspannung über den Geruchssinn. Die neue Ruhe-Oase ist ein Ort, an dem jeder Bewohner genau das findet, was er gerade braucht. Sie wird bereits begeistert genutzt und ist eine wertvolle Bereicherung für den Alltag in der WG Ankerplatz.

Wir danken der Stiftung Lebenshilfe Duisburg herzlich für die großzügige Unterstützung bei der Umsetzung dieser Projekte!



Verfasserinnen – Mareike Witt, Katharina Thierfelder-Rieche, Sonja Strahl

Zirkusprojekt der Lebenshilfe Duisburg mit dem Zirkus Zipfel

Ein unvergessliches Erlebnis für Kinder



Die Lebenshilfe Duisburg hat gemeinsam mit dem Zirkus Zipfel ein spannendes und inklusives Zirkusprojekt als Ferienprogramm für 28 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ins Leben gerufen. Ziel dieses besonderen Projekts war es, Kindern mit und ohne Behinderung die faszinierende Welt des Zirkus näherzubringen, ihre Kreativität zu fördern und Gemeinschaft zu erleben. Die Kinder hatten die Möglichkeit, fünf Tage lang unter

fachkundlicher Anleitung verschiedene Zirkusdisziplinen auszuprobieren und zu perfektionieren. Dabei standen natürlich Spaß und Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund.

Vier Tage lang wurde ausführlich und intensiv trainiert. Die Abschlussveranstaltung, bei der die Kinder ihre Kunststücke vor ihren Familien präsentierten, war ein emotionaler Höhepunkt und zeigte, wie viel die Kinder in kurzer Zeit gelernt haben.

Das Zirkusprojekt war mehr als nur eine Freizeitaktivität – es war eine Gelegenheit für Kinder, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Selbstvertrauen zu gewinnen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Alle waren sich einig: Das würden wir gerne im nächsten Jahr noch einmal erleben!

Verfasserin – Petra Michels



Mein IT-Praktikum bei der Lebenshilfe Duisburg

Ein Tag voller Technik, Kaffee und Currywurst

Neulich durfte ich einen Tag lang die IT-Abteilung der Lebenshilfe Duisburg von innen kennenlernen – und was soll ich sagen? Es war kurz, aber intensiv ... und ziemlich genial! Der Tag startete mit einer ordentlichen Portion Kaffee – und der hatte es in sich. Nicht nur geschmacklich, sondern auch energiegelich. Der weckte nicht nur mich, sondern wahrscheinlich auch das WLAN im ganzen Gebäude.

Ran an die Technik

Ich durfte MDM-Profile auf Diensthandys einrichten, mich mit der Keystone-Technologie vertraut machen und bei zwei Laptops Festplatte und Arbeitsspeicher austauschen. Und keine Sorge – am Ende war alles wieder ordentlich verschraubt. Ich habe hinter die Kulissen blicken dürfen und einiges gelernt über das, was sonst eher im Hintergrund abläuft. Doch nicht nur Technik stand auf dem Pro-



gramm. Es war auch Geburtstag von Ines Bluhmki – und ich hatte ein kleines Lied für sie vorbereitet. Der Chef war sogar dabei, die Stimmung war super und wir hatten richtig was zu lachen. Das war echt ein besonderer Moment – ein bisschen Musik, ein bisschen Magie.

Zur Mittagspause dann das Highlight für den Magen: vier (!) Currywurststeller – ja, du hast richtig gelesen – und als Nachtisch eine große Portion Naoussa-Schokolade. Ich hab's mir richtig gut gehen lassen, keine halben Sachen. Danach konnte der Tag nur noch im Feierabend-Modus enden.

Zufrieden, satt und mit breitem Grinsen

Es war nur ein Tag – aber einer, der mir lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an das tolle Team der Lebenshilfe Duisburg!

Verfasser – Robin Juhas

Mitmachen im inklusiven Theater

Lebenshilfe Duisburg sucht Mitwirkende auf ehrenamtlicher Basis



Die inklusive Theatergruppe AIHASISSI der Lebenshilfe Duisburg öffnet ihre Bühne für neue Gesichter und lädt Erwachsene zwischen 16 und 70 Jahren herzlich ein, mitzumachen. Gesucht werden mindestens fünf Ehrenamtliche, die Lust darauf haben, gemeinsam mit Menschen mit Behinderung ein Theaterstück zu entwickeln – von der ersten Idee bis zur Aufführung. Neben kreativen Rollen auf der Bühne gibt es auch die Möglichkeit, als ehrenamtliche Regieassistenten hinter den Kulissen mitzuwirken. Geleitet wird die Gruppe von einem professionellen Schauspieler und Regisseur.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtiger sind Offenheit, Verlässlichkeit und Freude an der Zusammenarbeit in einem inklusiven Team. Die Proben finden montags von 18 bis 20 Uhr in der Wohnstätte 2 der LebensRäume Duisburg (Wanheimer Straße 155, Duisburg-Hochfeld) statt.

Verfasserin – Sonja Strahl

Ansprechpartnerin für Interessierte: **Margit Zink**, Ehrenamtskoordinatorin der Lebenshilfe Duisburg
Tel. 0176 665 568 52 · E-Mail: m.zink@lebenshilfe-duisburg.de

Sommer 2025

Stadtranderholung der Lebenshilfe Duisburg



Auch in diesem Sommer bot unsere Stadtranderholung wieder jede Menge Spaß, Abwechslung und tolle Erlebnisse für die Kinder. Gleich zu Beginn ging es in die Indoorspielplätze Monkey Town und Oki Doki, wo ausgiebig getobt, geklettert und gespielt wurde. Bei gutem Wetter erkundeten wir verschiedene große Spielplätze in Duisburg und verbrachten einen abenteuerlichen Tag im Ketteler Hof, der mit Rutschen, Kletterparcours und Wasserspielen für Begeisterung sorgte. An heißen Tagen war der Pool das absolute Highlight zum Abkühlen, während wir uns bei Regen mit einem gemütlichen Kintag behelfen konnten.

Der krönende Abschluss war unser Ausflug in den Movie Park Germany, der mit Achterbahnen, Shows und jeder Menge Action für leuchtende Augen und unvergessliche Erinnerungen sorgte. Wir



blicken zurück auf eine erlebnisreiche Zeit und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Wir danken der Volksbank Rhein-Ruhr für die freundliche Unterstützung der Stadtranderholung!

Verfasserin – Lena Döring

Die Eisfläche öffnet – alle sind willkommen!

Inklusives Eisfest der Lebenshilfe Duisburg am 28. November 2025

Endlich ist es wieder soweit: Die Lebenshilfe Duisburg lädt zum großen inklusiven Eisfest ein! Am 28. November verwandelt sich die PreZero Rheinlandhalle in einen Ort voller Spaß für alle – ganz gleich ob auf der Rutschmatte, mit Schlittschuhen, Straßenschuhen, Schlitten, Kinderwagen oder im Rollstuhl.

Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für gute Unterhaltung. Beim Glücksrad und der großen Lebenshilfe-Tombola gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Auch die Polizei Duisburg ist wieder dabei

Die Polizei Duisburg gibt im großen Bereich der Umkleide spannende Einblicke in ihre Arbeit – inklusive einem schicken Hingucker: einem echten Polizeimotorrad. Info-Stände, der beliebte Waffelstand und die geöffnete Pistenbar der Eisfläche runden das Programm ab.

Der Eintritt kostet 1 Euro pro Person. Schlittschuhe können für 2,50 Euro ausgeliehen werden.

Verfasserin – Sonja Strahl



EISFEST 2025

28. November · 15 - 18 Uhr

PreZero Rheinlandhalle

Margaretenstraße 17-19 · Duisburg

Eintritt: 1 € · Ausleihe von Schlittschuhen: 2,50 €

Mitgliederfrühstück des Lebenshilfe Duisburg e.V.

Gemütlicher Austausch



Der Verein lädt seine Mitglieder am 6. November von 10-12 Uhr zu einem gemütlichen Frühstück in die neue Geschäftsstelle ein. Bei Kaffee, Brötchen und weiteren Leckereien bietet sich die Gelegenheit, sich ganz ungezwungen mit anderen Mitgliedern und dem Vorstand über die unterschiedlichsten Lebenshilfe-Themen oder auch ganz persönliche Anliegen auszutauschen. Da die Plätze begrenzt

sind, bitten wir um vorherige Anmeldung im Vereinsbüro (Telefon 0203 280 999 12 oder Mail verein@lebenshilfe-duisburg.de), vielen Dank!

Wir freuen uns wieder auf ein nettes Beisammensein.

Verfasserin – Marcella Karakas

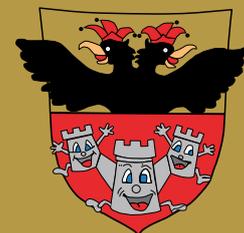
AUSVERKAUFT: 18. Januar 2026

15. Integrative Karnevalssitzung der Lebenshilfe Duisburg

Gemeinschaftsveranstaltung



**Lebenshilfe
Duisburg**



Hauptausschuss
Duisburger Karneval

FÜR VIELFALT, ABER OHNE GENDER-ZEICHEN!

Für eine barrierefreie Kommunikation haben wir uns dazu entschieden, auf Gender-Zeichen jeglicher Art zu verzichten. Um die Lesbarkeit zu verbessern, gelten die Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung und sind ohne Wertung zu verstehen!

Legende der Abkürzungen:

ATZ = AutismusTherapieZentrum, BeWo = Ambulant Betreutes Wohnen, EB = Erziehungsbeistand, FuD = Familienunterstützender Dienst, HPPH = Heilpädagogische Familienhilfe, HPTG = Heilpädagogische Tagesgruppe, IFF = Interdisziplinäre Frühförderung, Kita = Kindertagesstätte, MuKi = Intensiv-Wohngruppe für Mutter/Vater und Kind, PIA = Praxisintegrierte Ausbildung, SFC = Stationäres Familienclearing, SOB = Standortbeauftragter, StabiFam = Stabilisierende Familienhilfe, UK = Unterstützte Kommunikation, WG = Wohngruppe/-gemeinschaft

Impressum

Herausgeber:

Lebenshilfe Duisburg - Heilpädagogische
Sozialdienste gemeinnützige GmbH

Wintgensstraße 27 a, 47058 Duisburg

Tel. 0203 280 999 0

Fax 0203 280 999 19

Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Reichelt



Weitere Informationen
über uns und unsere Arbeit
finden Sie im Internet:
www.lebenshilfe-duisburg.de

Sie möchten den Newsletter erhalten oder abmelden?
Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@lebenshilfe-duisburg.de



Kurse 2. Halbjahr 2025 · Änderungen siehe Homepage

	Angebot	Uhrzeit	Termine	Zielgruppe	Ort in Duisburg
MO	Meditation	16:30-17:30	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
	AIHASISSI Theater	18:00-20:00	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
DI	Schwimmen	17:00-19:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Memelbad Duisburg, Memelstr. 70-72
	Tanz & Fitness	17:00-18:00	wöchentlich	Ü18	Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83
	Spieleabend	18:00-20:00	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
MI	Musikgruppe	17:00-18:30	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstraße 58
	Kegeln	17:45-20:00	alle 2 Wochen	Ü18	Haus Duissern, Duissernplatz 11
DO	Lebenshilfe-Rat	17:00-18:30	monatlich	Ü18	Buntes Haus, Weseler Str. 151-153
	Chaostreff	18:00-20:00	alle 2 Wochen	Ü18	Finkenkrug, Finkenstr. 8
FR	Sportgruppe Mitte	17:00-19:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83
SA	Bastel-Gruppe	9:00-12:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Samstagsbrunch	10:00-12:30	monatlich	Ü18	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Kochen & Backen Marxloh	10:00-14:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Heilpädagogische Tagesgruppe, Am Grillopark 29
	Kochen & Backen Duisburg-Mitte	10:00-14:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Super-Samstag	10:00-16:00	monatlich	Ü18	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	City-Piraten	10:00-16:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
SO	Sportlicher Sonntag	11:00-13:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Kita Atlantis, Vorholtstraße 1
SRE	Stadtranderholung HERBST	8:45-15:45	13.-17.10.25	ca. 6-17 J.	Heilpädagogische Tagesgruppe, Am Grillopark 29

Lebenshilfe Duisburg VOR ORT

Aktuelle Infos auf der Homepage: www.lebenshilfe-duisburg.de

	Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Anmeldung nötig?	Veranstaltungsort in Duisburg
NOV	06.11.	Mitgliederfrühstück des Lebenshilfe Duisburg e.V.	10:00-12:00 Uhr	ja	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Duisburg, Wintgensstr. 27 a
	28.11.	Eisfest	15:00-18:00 Uhr	nein, Eintritt: 1 € zzgl. Schlittschuh-Verleih 2,50 €	PreZero Rheinlandhalle, Margaretenstr. 17-19
JAN	18.01.	15. Integrative Karnevals-sitzung der Lebenshilfe Duisburg	15:00-19:00 Uhr	AUSVERKAUFT	Steinhof Eventlocation, Duisburg-Huckingen